Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das Kämmereivermögen der Stadtgemeinde Berlin hat am 1. April 1896 betragen 548,873,935 Mark. Gegen das Vorjahr ist ein Zugang von 27,850,689 Mark und ein Abgang von 22,316,222 Mark eingetreten. Die Schulden der Stadt betrugen am 1. April 1896 noch 279,833,963 Mark, gegen 288,803,031 Mark am 1. April 1895. Der Vermögensbestand ist auf 269,039,972 Mark ermittelt worden, er ist um 14,503,535 Mark höher als im vergangenen Jahre. Das Stiftungsvermögen der Stadtgemeinde weist eine Vermehrung um 773,921 Mark nach, der Kapitalbestand betrug Ende März 1896 34,771,688 Mark.—Den wegen versuchten Raubmordes verhafteten angeblichen Chemiker Oskar Göritz haben viele Berliner während der Ausstellung kennen gelernt. Vor dem Häuschen des Zauberers in der Sonderausstellung „Alt-Berlin" war stets ein junger Mann zu sehen, der einen schreiend rothen, mit grellen phantastischen Bildern verzierten persischen Kaftan und dazu einen fast meterlangen spitzen Hut trug, der gleich einer Riesendüte in einer feinen Spitze auslief. In diesem Kostüme steckte der jetzt des schweren Raubes bezichtigte, damalige Ausrufer Göritz.

Teltow. Das Projekt des neuen Schifffahrtskanals zwischen der Spree und der Havel wird demnächst den Teltower Kreistag beschäftigen. Der Kanal wird zunächst für die Schifffahrt von großer Wichtigkeit sein. Denn die in Betracht kommenden Schiffe werden auf ihrer Fahrt nicht mehr Berlin zu passiren brauchen, da der neue Kanal eine zehn Kilometer kürzere Fahrstraße bilden wird. Von der größten Bedeutung aber wird der Kanal für die Entwässerung der südlichen Vororte sein, da die Bäke, welche jetzt für die Entwässerung der letzteren in Betracht kommt, als Vorfluth nicht genügt.

Provinz Hannover.

Hannover. Der beim Kentern des bremischen Schiffes „Rajah" mit um's Leben gekommene zweite Steuermann Richard Janicke aus Hannover war ein Sohn des hier als Historiker hochgeschätzten verstorbenen Geheimen Archivraths Dr. Janicke. Der junge Seemann hatte schon vor mehreren Jahren, von Rangoon kommend, Schiffbruch am Kap der guten Hoffnung erlitten.

Stade. Der Disziplinargerichtshof des königlichen Konsistoriums erkannte gegen den Pastor Dreyer aus Selsingen, welcher bei einem Abendmahl eine Mischung von Wasser und Rum für Wein verwandte, auf einen Verweis.

Provinz Hessen-Nassau.

Wiesbaden. Der „Generalanzeiger" hat den Prozeß gegen das „Wiesbadener Tageblatt" gewonnen. Es ist dem „Tageblatt" verboten, sich ferner „alleiniges Insertionsorgan," „alleiniger Wohnungsanzeiger" und „Organ für amtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden" zu nennen. Die Verurtheilung erfolgte auf Grund des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb.

Witzenhausen. Dieser Tage ist hier der Schlossermeister Friedrich Huhn, der die Häckselschneidemaschine erfunden hat, gestorben. Der Bau der Maschine ist für die Schlosser der Stadt Witzenhausen zu einem segensreichen Industriezweige geworden.

Provinz Pommern.

Stettin. Für das Denkmal des Tondichters Karl Löwe sind bisher gegen 30,000 Mark gesammelt worden. Die Ausführung ist dem Bildhauer von Glümer in Berlin übertragen worden. Der Entwurf stellt den Komponisten im Pelz dar.

Greifswald. An der hiesigen Universität sind gegenwärtig 793 Studirende immatrikulirt (gegen 943 im Sommer und 802 im vorigen Winter) und zwar 261 in der theologischen, 133 in der juristischen, 315 in der medizinischen und 84 in der philosophischen Fakultät. Von den Studenten sind 684 Preußen, während 85 aus den übrigen deutschen Staaten stammen. Von den 24 Ausländern kommen 21 aus europäischen Staaten und 3 aus außereuropäischen Ländern. Außer den Immatrikulirten sind noch 17 Herren zum Besuche der Vorlesungen zugelassen.

Provinz Posen.

Gnesen. Die Strafkammer verurtheilte den Gerichtsassessor H. zu Bromberg und den Landwirth, Reserve-Offizier v. R., zu Podlesie wegen Zweikampfes zu je vier Monaten Festung.

Jadomnik. Der Vorarbeiter der Eisenbahnstrecke Znin-Bartschin, Eichstädt, wurde im Wolitzer See todt aufgefunden. Er war als nüchterner und fleißiger Arbeiter bekannt. Die Vermuthung findet Anhänger, daß Eichstädt das Opfer einer Unthat geworden ist.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Nachdem dem Magistrat von dem Komite zur Freilegung des Schloßteiches der gesammelte Fonds in Höhe von 75,000 Mark überwiesen war, genehmigte die Stadtverordneten-Versammlung den Ankauf der ehemals Hartung'schen Grundstücke am Münzplatze für 230,000 Mark. Es wird beabsichtigt, das Gelände am Schloßteich durch terrassenförmige, gärtnerische Anlagen abzuschließen und diese allmälig bis zur Brücke fortzuführen. Dieses Projekt wird der Stadt etwa 80,000 Mark kosten.

Braunsberg. Den Zöglingen des hiesigen Lehrerseminars ist vom Direktor das Halten und Lesen von Zeitungen untersagt worden, weil damit Störungen äußerer Art für die Anstalt verbunden seien.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Auf Veranlassung des Konservators der Alterthümer der Provinz Westpreußen, Landesbaumeister Heise, finden große photographische Aufnahmen der örtlichen Veränderungen, beziehungsweise der dabei zu Tage getretenen Alterthümer (Ruinen) in der Umwallung der Stadt statt.

Graudenz. Vor der hiesigen Strafkammer standen neulich acht Personen unter der Anklage, einen evangelischen Gottesdienst gestört zu haben. In Groß-Kommorsk hatten sich bei einer Beerdigung eine Anzahl Polen eingefunden, die hinter der Einfriedigung des Kirchhofs durch Geschrei und Gelächter die kirchlichen Handlungen störten. Es konnte nur zweien der Angeklagten die Theilnahme bewiesen werden; die anderen wurden freigesprochen.

Rheinprovinz.

Köln. In der Gasanstalt der Eisenbahnhauptwerkstätte des Vororts Nippes erfolgte eine gewaltige Explosion in dem Augenblicke, als Arbeiter mit dem Abfüllen des bei dem Kohlenwasserstoff sich ansammelnden Wassers beschäftigt waren. Die Arbeiter, welche in jenem Raume weilten, wurden zu Boden geschleudert und durch brennende Gase übel zugerichtet. Zwei von ihnen sind sehr schwer verletzt. Ueber die Ursache des Unfalles ist sofort eine Untersuchung eingeleitet worden.

Malstatt-Burbach. Jüngst Nachts erstach in einem Streite auf der Straße ein Steinhauer einen Gelbgießer, die einzige Stütze seiner Mutter. Der Getödtete stand in dem jugendlichen Alter von etwa 18 Jahren, ebenso alt etwa ist der Messerheld.

Völklingen. Eines außerordentlich reichen Kindersegens erfreut sich ein hiesiger Bergmann. Der Mann ist zehn Jahre verheirathet, und während dieser Zeit erhielt seine Frau nicht weniger als 14 Kinder. In den ersten fünf Jahren kamen je eins, in den nächsten drei Jahren je zwei, und jetzt ist der Storch sogar mit Drillingen eingekehrt. Von diesen 14 Kindern leben noch neun; davon können fünf noch nicht laufen; das älteste ist neun Jahre alt.

Provinz Sachsen.

Badersleben Von seinem Jagdgenossen ermordet wurde der Landwirth Bothe. Der Mörder hatte auch sich mehrere Verletzungen beigebracht und kam mit der Angabe nach Hause, die Pferde des von den beiden benützten Wagens seien unterwegs scheu geworden und hätten die Insassen herabgeschleudert, wobei Bothe scheinbar mit zerschmettertem Schädel liegen geblieben sei. Später stellte sich der wahre Sachverhalt heraus, worauf der Mörder verhaftet wurde.

Erfurt. Der Flurschütze Möller, der zwei Wilddiebe verfolgte, wurde von diesen durch Schrotschüsse niedergestreckt. Der schwer Verletzte, der leider die Mörder nicht erkannt hat, liegt hoffnungslos darnieder.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Universität Breslau wird gegenwärtig von 1427 immatrikulirten Studirenden besucht. Die katholisch-theologische Fakultät zählt 250, die evangelisch-theologische 87, die juristische 412, die medizinische 310, die philosophische 368 Studenten. Die Erlaubniß zum Hören der Vorlesungen haben 124 Personen, einschließlich 34 Damen, erhalten. Der Provinz Schlesien gehören 1102 Studirende an.

Beuthen. Im Dorfe Buchatz wurde ein Einbruch in die Postagentur verübt. Der Geldspind wurde von den Dieben auf das Feld geschleppt und dort erbrochen. Den Dieben fielen ein kleiner Geldbetrag und Postwerthzeichen für etwa 90 Mark in die Hände. Die Einbrecher sind bis jetzt nicht ermittelt.

Görlitz. Für das Denkmal des unserer Stadt entstammenden Philosophen Jakob Böhme sind bis jetzt ungefähr 10,000 Mark eingegangen. Die Kosten des in Marmor auszuführenden Denkmals sind auf 20,000 Mark angesetzt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Eine interessante Naturerscheinung wurde letzthin am westlichen Himmel sichtbar. Bei ziemlich heller klarer Luft zeigte sich, nachdem es zu regnen angefangen und sich Glatteis auf den Straßen gebildet hatte, ein Regenbogen am Himmel. Die für die jetzige Jahreszeit gewiß sehr seltene Erscheinung war dem Auge beinahe eine Viertelstunde sichtbar.

Flensburg. Das Landgericht verurtheilte die Redakteure Rossen und Wranz vom „Flensburg-Avis" wegen wiederholten Gebrauchs der Bezeichnung Söder-Jylland (Südjütland) für Schleswig, worin das Gericht groben Unfug erblickte, zu zwei und sechs Wochen Gefängniß.

Provinz Westfalen.

Beckum. Der „Reichsanzeiger" veröffentlichte kürzlich die Konzessionsurkunde über den Bau und Betrieb vollspuriger Nebeneisenbahnen von Beckum nach Lippstadt, von Soest über Belecke nach Brilon und von Beckum-Ennigerloh nach Warendorf durch die Westfälische Landeseisenbahn-Gesellschaft.

Weitmar. Ein auf der Zeche „General" ausgebrochenes großes Schadenfeuer zerstörte Separation, Schachtthurm, Sielscheibe, einen Theil der Fördermaschine und einen Theil der Wasserhaltungsmaschine. Die Grube war menschenleer und wird demnächst ersaufen. An 600 Arbeiter sind beschäftigungslos.

Sachsen.

Dresden. Nachdem bereits vor einiger Zeit beim hiesigen Amtsgericht ein Hypothekenbuchführer wegen Annahme von Geschenken, die ihm seit Jahren eine ansehnliche Nebeneinnahme erbracht hatten, verhaftet worden war, sind kürzlich auch die übrigen elf Hypothekenbuchführer desselben Amtsgerichts nach vorausgegangener Haussuchung aus gleichem Grunde vorläufig ihres Amtes enthoben und in Haft genommen worden.

Leipzig. Bei dem Preisausschreiben zur Erlangung endgiltiger Pläne und Modelle für ein Nationaldenkmal zum Gedächtniß der Völkerschlacht erhielten von 72 eingereichten Plänen den 1. Preis (6000 Mark) Architekt Wilhelm-Kreis-Charlottenburg, den 2. (4000 Mark) Architekt Otto Rieth-Berlin, den 3. (2500 Mark) die Architekten Karl Späth und Oskar Usbeck-Berlin, den 4. (1500 Mark) Architekt Professor Bruno Schmitz-Charlottenburg und den 5. (1000 Mark) Architekt Arnold Hartmann-Berlin.

Löbau. Der Bahnhofsinspektor Götze und der Transportdirektor Winkler, welche am 12. September 1896 auf dem hiesigen Bahnhofe durch unrichtige Anordnung den kaiserlichen Sonderzug gefährdet hatten, wurden neulich zu zwei beziehungsweise einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Oschatz. In den verschiedenen Siegeln der Stadt und auf den verschiedenen Zeichnungen ist unser Stadtwappen stets in verschiedener Form dargestellt. Um nun in's Klare zu kommen, wie denn eigentlich das Stadtwappen gestaltet sein müsse, hat der Stadtrath sich an die Staatsregierung gewandt, worauf die königliche Kreishauptmannschaft unter Beifügung einer bildlichen Darstellung des Wappens dem Stadtrathe eröffnet hat, daß es aus einem schwarzen (weißen) Löwen in goldenem Felde, begleitet von drei rothen sechseckigen Sternen, besteht, und die Stadt Schwarz oben und Gold (Gelb) unten als Fahnenstreifen zu führen hat.

Zittau. Das hier garnisonirende sächsische Infanterie-Regiment Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern" beging unlängst in festlicher Weise den Tag, an welchem vor zehn Jahren der Prinz-Regent zum Chef des Regiments ernannt wurde. An der Feier nahm auch der bayerische Gesandte in Dresden, Freiherr v. Niethammer, theil. Verschiedene Offiziere des Regiments erhielten bayerische Orden.

Thüringische Staaten.

Haßleben. Im Hause des Bürgermeisters, der mehrmals von seinen Mitbürgern bei der vorgesetzten Behörde ohne Erfolg denunzirt worden war, wurde kürzlich Nachts ein Dynamit-Attentat versucht, wobei jedoch glücklicher Weise nur Hausgeräthe zertrümmert wurden. Der Staatsanwaltschaft ist es bisher noch nicht gelungen, den Thäter zu ermitteln.

Jena. In einer der vergangenen Nächte kam es zwischen einer Anzahl Studirender und mehreren Fabrikarbeitern zu Streitigkeiten, bei denen die Stöcke eine Hauptrolle spielten. Hierbei erhielt ein Student einen solchen Schlag vor den Kopf, daß ihm die Schädeldecke vollkommen zertrümmert wurde. Der Unglückliche liegt gegenwärtig hoffnungslos darnieder.

Roda. Dahier wurde die Einführung der elektrischen Beleuchtung für die ganze Stadt beschlossen.

Freie Städte.

Hamburg. Mit dem Dampfer „Hertha" trafen jüngsthin die zehn geretteten Leute von dem untergegangenen Kanonenboote „Iltis" ein. Sie wurden von Korporationen, Offizieren, Rhedern und Anderen festlich empfangen und in ein Hotel geleitet.—An Bord von im Hafen liegenden Dampfern fand neulich der Verkauf von 24,000 Säcken brasilianischen Kaffees statt. Derselbe bildete eine Hinterlegung der brasilianischen Regierung für fällige Zinsen der brasilianischen Schuld und war an die Rothschilds in London konsignirt, welche den Verkauf hier veranlaßt haben.

Lübeck. Der Ausschuß der Hanseatischen Versicherungsanstalt der Invaliditäts- und Altersversicherung bewilligte 169,749 Mark zum weiteren Ausbau der Heilanstalt für Lungenkranke in Andreasberg.

Mecklenburg.

Güstrow. Hier sind die Wittwe Bewitt und ihr Liebhaber Brüggemann, welche gemeinsam den Ehemann der ersteren ermordet hatten, hingerichtet worden.

Oldenburg.

Oldenburg. An Stelle des mit dem 1. Januar zur Disposition gestellten Schulraths Seminardirektors Dr. Ostermann ist der Seminaroberlehrer Künoldt, welcher schon annähernd 20 Jahre am Oldenburger Seminar thätig ist, zum Seminardirektor ernannt worden.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Vorstand des hiesigen Gewerbevereins beschloß, der Errichtung einer Sterbekasse selbstständiger Gewerbetreibender und Handwerker Hessens näher zu treten. Gewerbetreibenden der Nachbarländer soll die Berechtigung zur Mitgliedschaft gewahrt bleiben. Wegen der entgegenstehenden Schwierigkeiten will man dagegen von Errichtung einer gleichfalls angeregten Alters- sowie Wittwen- und Waisenversorgungsanstalt vorerst absehen.

Gießen. Der Personalbestand unserer Hochschule beträgt für das laufende Wintersemester 626 immatrikulirte und 41 nicht immatrikulirte Hörer, wovon 51 der theologischen, 175 der juristischen, 196 der medizinischen, 204 der philosophischen Fakultät angehören. Der Staatsangehörigkeit nach sind 451 Studirende Hessen, 175 Nichthessen.

Mainz. Der von hier nach Unterschlagung von 2200 Mark flüchtig gegangene Hausbursche Jakob Erlenbach, ist durch die englische Polizei in Liverpool verhaftet worden.

Pfungstadt. Hier ist die Anlage eines Wasserwerks und einer elektrischen Licht- und Kraftanlage geplant. Namentlich die Industriellen interessiren sich lebhaft für beide Projekte.

Bayern.

München. Die Universität wird in diesem Semester von 3706 Studirenden und 108 Hörern besucht. Von den Studirenden sind 1988 Bayern, 1718 Nichtbayern.—In der zweiten Serie der Haberer-Prozesse sind 59 oberbayerische Haberer, meistens aus Sauerlach und Umgegend, zu Gefängnißstrafen von vier Monaten bis zu 2¾ Jahren verurtheilt worden.

Ansbach. In der Kaserne des hiesigen 2. Ulanen-Regiments hat ein Musiker der 5. Eskadron Namens Dillitzer einen Selbstmordversuch durch Erhängen gemacht.

Bayreuth. Das Defizit des Vorschußvereins wächst lawinenartig an. Aus allen Theilen Oberfrankens und den angrenzenden Kreisen der Oberpfalz und Mittelfrankens laufen Anmeldungen ein. Ohne Konkurs ist eine Regelung undenkbar.

Deggendorf. Das diesjährige Kreis-Landwirthschaftsfest für Niederbayern findet nach Beschluß des niederbay. Kreisausschusses in Zwiesel statt.

Eggenfelden. Steinmetzmeister Guth dahier erhielt die Mittheilung, daß ihm vom königlich preußischen Kriegsministerium für die Leistungen seiner Brieftauben die höchste für diesen Zweck vorgesehene Staatsauszeichnung, nämlich die goldene Staatsmedaille, verliehen wurde.

Hof. Der Kassier eines hiesigen musikalischen Vereins ist wegen eines Defizits in seiner Vereinskasse flüchtig gegangen und in Wien mittellos aufgegriffen worden. Das Defizit ist sofort gedeckt worden.

Nürnberg. Für das heuer hier stattfindende deutsche Sängerfest ist bereits ein Garantiefonds von über 400,000 Mark gezeichnet. Als Festplatz ist das Ludwigsfeld, wo alljährlich das Volksfest stattfindet, in Aussicht genommen.

Regenstauf. Von der Pfannenstiel'schen Heidelbeerweinkelterei wurden über 120,000 Kilogramm Waldbeeren verarbeitet, für die an die meist aus armen Leuten und Kindern bestehenden Beerensammler der Umgebung rund 15,000 Mark ausbezahlt worden sind.

Rosenheim. In der hiesigen Stadtpfarrkirche funktionirt seit Kurzem während der Gottesdienste tadellos die elektrische Beleuchtung.

Würzburg. Zwischen der Familie v. Thüngen und dem bayerischen Kriegsministerium ist jetzt ein Uebereinkommen wegen der zum Uebungsplatz des 2. bayerischen Armeekorps nöthigen Ländereien zu Stande gekommen. Theile des Gutes Höllrich, sowie des Heßdorfer und Höllricher Waldes und der Reussenberger Hof, zusammen über 800 Tagwerk, wurden abgetreten. Als Kaufpreis wird 1,000,000 Mark genannt. Die Thüngen hatten zuerst 5,000,000 Mark verlangt.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Wie aus dem Berichte der Generalversammlung des Vereins zur Erbauung der Gedächtnißkirche der Protestation von 1529 hervorgeht, soll die Fertigstellung und Einweihung der Gedächtnißkirche im Jahre 1900 erfolgen. Die Sammlungen unterblieben im letzten Jahre wegen der schlechten Ernteergebnisse in Norddeutschland und mit Rücksicht auf die Sammlung für das Melanchthon-Denkmal.

Kirchheimbolanden. In der Gemeinde Albsenz sind neuerdings zwei Flurbereinigungen mit einer Gesammtbereinigungsfläche von 55,855 Hektar und 155 betheiligten Grundbesitzern zur Vollendung gelangt. Aus diesen beiden Unternehmungen, welche durch Neuanlage von Feldwegen die Benützbarkeit der dortigen, sehr bergigen Acker-, Feld- und Weinbergländereien erhöhen, erwächst nach den allseitig anerkannten Werthermittelungen ein Gesammtgewinn von 39,534 Mark, wogegen die von den Betheiligten zu tragenden Kosten sich auf 220 Mark belaufen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

MÜTTER, Wisst Ihr, dass Paregoric, Bateman's Tropfen, Godfrey's Cordial, manche sogenannte "Soothing Syrups" und die meisten Medizinen für Kinder aus Opium oder Morphin bestehen?

Wisst Ihr, dass Opium und Morphin verdummende narkotische Gifte sind?

Wisst Ihr, dass in den meisten Ländern Apothekern nicht gestattet ist, Narcotica zu verkaufen, ohne sie als Gifte zu etikettiren?

Wisst Ihr, dass Ihr Euren Kindern keine Medizin solltet verabreichen lassen, ohne dass Ihr oder Euer Arzt wisset, woraus dieselbe besteht?

Wisst Ihr, dass Castoria eine rein vegetabilische Zubereitung und dass jeder Flasche ein Verzeichniss seiner Bestandtheile beigegeben ist?

Wisst Ihr, dass Castoria die Verordnung des berühmten Dr. Samuel Pitcher, dass es nahezu dreissig Jahre gebraucht worden ist und dass heute mehr Castoria verkauft wird als von allen anderen Medizinen für Kinder zusammen genommen?

Wisst Ihr, dass das Patent-Amt der Vereinigten Staaten und diejenigen anderer Länder dem Dr. Pitcher und seinen Rechtsnachfolgern das ausschliessliche Recht zur Benutzung des Wortes **"Castoria"** und der damit verknüpften Formel zuerkannt haben und dass jede Nachahmung ein mit Staatsgefängniss zu bestrafendes Verbrechen ist?

Wisst Ihr, dass einer der Gründe, welche die Regierung zu dieser Inschutznahme veranlasst hat, in der Thatsache zu suchen, dass Castoria **absolut unschädlich** ist?

Wisst Ihr, dass **35 gleiche** Dosen Castoria für **35 Cents**, oder einen Cent per Dosis, geliefert werden?

Wisst Ihr, dass Eure Kinder, versorgt mit diesem vollkommenen Präparat, gut aufgehoben sind und Eure Nachtruhe nicht stören?

Nun, diese Dinge sind wissenswerth, denn es sind Thatsachen.

Das Fac-simile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher. befindet sich auf jedem Umschlag.

Kinder schreien nach Pitcher's Castoria.

Vor Aufnahme

des Inventars haben wir beschlossen, unser Lager von Herbst- und Winterwaaren zu

herabgesetzten Preisen

zu reduziren.

Sollte es Ihr Wunsch sein, sich einen guten Heizofen zu niedrigem Preise anzuschaffen, sprechen Sie vor bei

HEHNKE & CO.

Eine $65.00 Maschine Für $18.50 Baar mit Order und Coupon.

Die neue verbesserte High Arm selbsteinfädelnde **"Arlington" Näh-Maschine** „Neues Heim" Styl. Neueste. Beste. Billigste.

Wird zu irgend Jemand und irgendwo auf 10 Tage Probe verschickt, ohne einen Cent im Voraus bezahlen zu müssen.

Schriftliche Garantie für 10 Jahre mit jeder Maschine.

$19.50 und Coupon wenn C.O.D. oder auf Probe verschickt.

Eine erste Klasse Nähmaschine, durchweg in bester Weise hergestellt. Besitzt alle modernen Verbesserungen und die mechanische Construktion ist eine solche, daß einfach mit großer Stärke und Dauerhaftigkeit verbunden ist, wodurch das Treten erleichtert wird und die Maschine nicht außer Ordnung kommen kann. Dieselbe näht schnell und macht einen perfekten Stich mit irgend einem Zwirn oder Material. Immer fertig für den Gebrauch, unvergleichlich in Schnelligkeit, Dauerhaftigkeit und Arbeit. Beachtet die folgenden Punkte der Superiorität:

STYL No. 55. "ARLINGTON."

Der **obere Theil** der „Arlington" schwingt auf patentirter halbrunder Angel und wird mit einer Daumen-Schraube fest niedergehalten. Stark, dauerhaft, zierlich und schön im Entwurf, und prachtvoll mit Gold ornamentirt. Die Bett-Platte hat abgerundete Ecken und ist eingelegt, um gleich mit der Tisch-Platte zu sein. **Höchster Arm** — der Raum unter dem Arm ist 5½ Zoll hoch und 9 Zoll lang. Dieser gestattet, daß die größten Röcke und sogar Quilten genäht werden können. Hat einen **Selbst-Einfädler** und weiter keine Oeffnung, als das Auge der Nadel. Das **Nähschiff** ist cylinderförmig, offen an einem Ende, vollständig selbstfädelnd und leicht hinein- und herauszuheben; die Spule nimmt eine große Quantität Zwirn auf. Der **Naht-Regulator** ist auf der Platte der Maschine, ebenso der Spulen-Aufwickler, und ist mit einem Maaßstab versehen, welcher angiebt, wieviel Stiche auf den Zoll gemacht werden, und kann von 8 bis auf 32 Stiche regulirt werden. Hat eine doppelte **Nährung** von beiden Seiten der Nadel; verfehlt niemals, das Material durchzunähen; bleibt niemals bei einem Saum stecken; die Bewegung ist positiv; hat keine Federn zum Brechen oder außer Ordnung zu kommen; kann je nach Wunsch erhöht oder heruntergelassen werden. Der Zwirn wird durch **automatischen Spulen-Aufwickler** automatisch und perfekt gleichmäßig aufgewickelt, ohne gehalten zu werden. Die Maschine näht nicht, wenn der Zwirn auf die Spule gewickelt wird. **Leichte Bewegung:** Die Maschine hat eine leichte Bewegung, ermüdet den Operateur nicht, macht wenig Lärm und näht sehr schnell. Die **Naht** ist ein doppelter Verschlußstich, auf beiden Seiten gleichmäßig, thut sich nicht aufdrehen, und kann während des Nähens verstellt werden. Die **Spannung** ist eine flache Federspannung, die Zwirn von 8 bis 150 Spulen aufnimmt, ohne gewechselt zu werden. Kommt niemals außer Ordnung. Die **Nadel** ist eine gerade, selbst setzbare Nadel, flach auf einer Seite und kann nicht falsch eingesetzt werden. Der **Schlagbaum der Nadel** ist rund, von verhärtetem Stahl gemacht, mit Oelbehälter unten, wodurch vermieden wird, daß das Oel auf das Material kommt. **Zurechtmachende „Bearings":** Alle „Bearings" sind aus verhärtetem Stahl und leicht zurecht zu stellen mit einem Schraubenzieher. Alle verlorene Bewegung kann aufgenommen werden und die Maschine hält auf Lebenszeit. **Zubehör:** Jede Maschine ist mit dem nöthigen Werkzeug und Zubehör versehen; außerdem ist noch eine mit Sammet ausgelegte Metallschachtel beigefügt, worin folgendes Zubehör enthalten ist: Ein Kräusler und Sammler, ein Einfasser, ein "Shirring-plate," ein „Set" von vier Säumern (verschiedene Breiten bis zu ⅜ Zoll), ein Aufnehmer, ein Unterflechter, ein kurzer oder fesselnder Fuß und ein Zwirnschneider. Die **Holzarbeit** ist von der feinsten Qualität Eichen- und Walnuß-Holz, gothischer Deckel und Schubladen, nickel-plattirte Ringe an den Schubladen, Beschutz für Kleider am Rad und eine Vorrichtung, um den Riemen aufzulegen.

Bezahlt nicht hohe Preise für Nähmaschinen **kauft** direkt vom Fabrikanten und spart die Profite der Agenten u. Händler.

Unsere große Offerte. $23.50 ist unser spezieller Engros-Preis, aber um diese hochgeadelte Nähmaschine in's Feld zu bringen, machen wir diese spezielle Coupon-Offerte, wonach jedem Leser dieses Blattes Gelegenheit geboten ist, eine erster Klasse Nähmaschine zu solch niedriger Offerte zu bekommen. Bei Empfang von **$18.50 Baar** und Coupon werden wir eine, wie oben beschriebene Maschine, vorsichtig verpackt und garantiren wir dieselbe unbeschädigt anzukommen, nach irgendwo verschicken. Eine schriftliche 10-jährige Garantie mit jeder Maschine. Das Geld wird nach 30-tägiger Probe wieder zurückerstattet, wenn die Maschine nicht so ist, wie angegeben. Bei Empfang von $5.00, als vertrauensvolle Garantie, und Versendungs-Unkosten werden wir eine Maschine auf 20 Tage Probe verschicken für $19.50. Wenn Sie 30 Tage Probe vorziehen, bevor Sie bezahlen, so senden Sie um einen unserer großen illustrirten **Kataloge mit Zeugnissen,** welcher völlig angiebt, wie wir Nähmaschinen irgendwo und zu irgend Jemand zu den niedrigsten Fabrikationspreisen, ohne einen Cent im Voraus zu zahlen, verschicken. Der beste Plan ist, den ganzen Betrag mit der Bestellung zu schicken, wodurch Sie $1.00 dabei sparen. Vergeßt nicht, daß ein Coupon mit jeder Bestellung geschickt werden muß.

Coupon No. 2990 gültig für **$5.00** wenn beigefügt bei Bestellung der „Arlington" Nähmaschine No. 55.

Adressirt in voll: **CASH BUYERS' UNION,** 158—164 W. Van Buren St., Bx 2990 Chicago, Ill.